

**Versand: 30. September 2009****Rathauspresse****Nr. 34/2009****Medienmitteilung des Regierungsrats**

22. September 2009

**Kulturlastenvereinbarung tritt in Kraft**

Am 17. Juni 2009 hat der Landrat dem Beitritt des Kantons Uri zur Vereinbarung über die interkantonale Zusammenarbeit im Bereich überregionaler Kultureinrichtungen zugestimmt. Am 24. September 2009 ist die Referendumsfrist ungenutzt abgelaufen. Mit dem Beitritt Uris ist nun das erforderliche Quorum erreicht, sodass die Vereinbarung auf den 1. Januar 2010 in Kraft tritt. Mit der Vereinbarung über den Ausgleich von Kulturlasten wird erstmals in der Schweiz die interkantonale Zusammenarbeit im Bereich der überregionalen Kultureinrichtungen festgeschrieben. Davon profitieren das Opernhaus, das Schauspielhaus und die Tonhalle in Zürich sowie das KKL, das Theater und das Sinfonieorchester in Luzern.

**Genereller Entwässerungsplan der Gemeinden Bauen und Spiringen; Genehmigung**

Der Regierungsrat hat den Generellen Entwässerungsplan (GEP) der Gemeinden Bauen und Spiringen genehmigt. Der GEP legt fest, wie die Abwasserentsorgung in einer Gemeinde zu erfolgen hat. Er zeigt den entsprechenden Handlungsbedarf in sachlicher, zeitlicher und örtlicher Hinsicht auf. Der GEP ist behördenverbindlich. Die darin aufgezeigten Massnahmen sind entsprechend den vorgeschlagenen Prioritäten umzusetzen. Die Projekte sind im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens der kantonalen Koordinationsstelle für Baueingaben einzureichen. Die Daten sind gemäss dem Nachführungskonzept stets auf dem neusten Stand zu halten und periodisch ins Landinformationssystem (LIS) Uri zu übertragen. Wird der Orts- und Zonenplan in einer Gemeinde mit Auswirkungen auf den GEP geändert, ist der GEP koordiniert mit der Änderung der Orts- und Zonenplanung anzupassen und dem Regierungsrat erneut zur Genehmigung einzureichen.

## **Schutzwürdige Denkmalpflegeobjekte auf dem Areal Eyschachen, Altdorf**

Der Regierungsrat hat die Justizdirektion beauftragt, für die beiden national bedeutenden Gebäude Sackmagazin und Getreidesilo im Areal Eyschachen Schutzmassnahmen gemäss des kantonalen Natur- und Heimatschutzgesetzes zu erarbeiten. Die kulturhistorische Bedeutung der beiden knapp 100 Jahre alten Gebäude ist unbestritten. Das Sackmagazin, ein Bau des weit über die Landesgrenzen hinaus bekannten Ingenieurs Robert Maillart, gilt als eine der ältesten Pilzstützenkonstruktionen weltweit. Das hoch aufragende, fast sakral anmutende Silogebäude von Eduard Züblin & Cie steht in der Tradition der grossen amerikanischen Silos und besitzt eine herausragende Fernwirkung.

Bei den drei parallel zum Bahntrasse orientieren Flachlager aus dem Jahr 1939/40 sieht der Regierungsrat im Interesse der zukünftigen Entwicklung des Areals Eyschachen von einer Unterschutzstellung ab. Die drei Gebäude wurden in den vergangenen Jahren für eine kantonale Gewerbeausstellung (URI06) und als Probelokale genutzt.

Das Areal Eyschachen liegt in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Altdorf und eignet sich als künftiger Entwicklungsschwerpunkt im Urner Talboden.

Im Auftrag des Regierungsrats

Der Kanzleidirektor: Dr. Peter Huber